

Auf einen Blick

	2021	2020
Zug-/Buskilometer* (km)	9 204 241	5 499 758
Transportierte Fahrgäste (Personen)	17 042 593	10 078 783
Personenkilometer** (Pkm)	466 100 118	198 586 100
Energieverbrauch auf dem SOB-Netz (kWh)	30 632 842	23 779 751
Mitarbeitende (Vollzeitstellen)	815	696

^{*} Von allen SOB-Zügen und -Bussen zurückgelegte Strecke ** Von allen Passagieren gesamthaft gefahrene Kilometer

Erfolgsrechnung in CHF	2021	2020
Verkehrsertrag	48 127 600	41 781 494
Abgeltungen	108 527 123	103 704 158
Übrige Betriebserträge	81 933 981	37 318 500
Total Ertrag	238 588 704	182 804 152
Personalaufwand	- 103 916 477	- 82 126 728
Sachaufwand	- 67 774 977	- 45 747 790
Total Betriebsaufwand	- 171 691 454	- 127 874 518
Abschreibungen und nicht aktivierbare Investitionen	- 63 240 138	- 58 017 429
Finanzerfolg	- 3 783 105	- 3 172 828
Betriebsergebnis	- 125 993	- 6 260 623
Erfolg aus Anlagenabgängen	- 1 241 695	- 218 294
Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Aufwand	- 10 099	0
Steuern	19 958	64 115
Jahresverlust	- 1 357 829	- 6 414 802



4 Editorial

6 Corporate Governance

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung Organigramm

11 Verkehrsleistungen und Verkehrserträge

13 Finanzbericht

Finanzieller Lagebericht
Erfolgsrechnung
Bilanz
Geldflussrechnung
Anhang zur Jahresrechnung
Antrag zur Verwendung des Bilanzverlustes
Bericht der Revisionsstelle

Impressum

Schweizerische Südostbahn AG Bahnhofplatz 1a | 9001 St. Gallen

Redaktion und Layout: SOB-Unternehmenskommunikation

Foto Umschlag: Thomas Kessler

Fotos Innenteil: Simon Boschi, Manuela Matt, Markus Schälli, Zuberbühler Fotografie AG

Editorial

Bern, Basel, Luzern, Zürich, St. Gallen, Chur: Jetzt ist die Südostbahn mit ihren Zügen in fast allen grossen Deutschschweizer Städten präsent. Mit der Einführung der zweiten Fernverkehrslinie «Aare Linth» im Rahmen des Fahrplanwechsels im Dezember 2021 hat sich aber nicht nur das geografische Einsatzgebiet der Südostbahn verändert, auch das Unternehmen ist stark gewachsen: Eine deutliche grössere Fahrzeug-Flotte ist nun unterwegs und wird instand gehalten, mehr Mitarbeitende kümmern sich um den Transport und die Begleitung unserer Kundinnen und Kunden. Alle Mitarbeitenden haben vor oder hinter den Kulissen dazu beigetragen, dass dieser Wachstumsschritt überhaupt erst möglich wurde und so reibungslos umgesetzt werden konnte. Dafür gilt ihnen allen unser Dank. Dieser Meilenstein soll als Ansporn dienen, die SOB auch künftig weiterzuentwickeln. Die SOB wird dies in ihrem Kerngeschäft, dem Transport von Fahrgästen und dem Betrieb der eigenen Infrastruktur tun - ohne dabei Fragen der Mobilität der Zukunft, Innovationen im Bahnbetrieb oder die Zusammenarbeit mit touristischen Partnern ausser Acht zu lassen.

Links: Benedikt Würth, Verwaltungsratspräsident Rechts: Thomas Küchler,

Vorsitzender der Geschäftsleitung



Corporate Governance





Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht gemäss Statuten aus fünf bis neun Mitgliedern (zurzeit acht Mitglieder). Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst. Seine Mitglieder werden für eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Eine Wiederwahl ist möglich. Dem Verwaltungsrat obliegen die oberste Leitung der Gesellschaft und die Überwachung der Geschäftsführung. Er vertritt die Gesellschaft nach aussen, bestimmt die Art der Zeichnungsberechtigung und besorgt alle Angelegenheiten, die nicht nach Gesetz, Statuten oder Reglement einem anderen Organ übertragen sind. Die unmittelbare Führung seiner Geschäfte hat der Verwaltungsrat, gestützt auf die Statuten und gemäss Organisationsreglement, an die Geschäftsleitung delegiert. Die Sitzungen des Verwaltungsrats finden statt, so oft es die Geschäftsleitung nimmt mit beratender Stimme an den Sitzungen teil. Der Verwaltungsrat tagte im Berichtsjahr insgesamt siebenmal.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung besteht aus sechs Mitgliedern, die sich in der Regel alle zwei Wochen treffen. Unter der Führung des Vorsitzenden ist sie verantwortlich für die gesamte Geschäftsführung, soweit diese nicht dem Verwaltungsrat vorbehalten ist.

Revisionsstelle

Für das Geschäftsjahr 2021 wurde die PricewaterhouseCoopers AG als Revisionsstelle gewählt. Die Amtsdauer beträgt ein Jahr.

Aktionärinnen und Aktionäre

Das Aktienkapital besteht aus 8 925 000 Namensaktien à CHF 1.-

Bund und Kantone	
Bund	35,83%
Kanton St. Gallen	19,17%
Kanton Schwyz	5,79%
Kanton Zürich	3,81%
Kanton Thurgau	1,80%
Kanton Appenzell Ausserrhoden	0,87%
Private	
Privataktionäre	15,27%

Gemeinden und Bezirke	
Politische Gemeinde St. Gallen	5,69%
Gemeinde Herisau	2,34%
Bezirk Einsiedeln	0,95%
Stadt Wädenswil	0,73%
Pol. Gemeinde Romanshorn	0,73%
Stadt Rapperswil-Jona	0,56%
Ortsbürgergemeinde St. Gallen	0,48%
Übrige Gemeinden/Bezirke	5,98%

Beschränkung der Übertragbarkeit der Namenaktien

Gemäss Artikel 6 der Statuten dürfen Namenaktien nur mit Zustimmung des Verwaltungsrats der Gesellschaft übertragen werden. Der Verwaltungsrat kann das Gesuch aus den in den Statuten genannten wichtigen Gründen ablehnen.

Information und Kontakte

Für Aktionäre relevante Informationen werden im jährlichen Geschäftsbericht und anlässlich der Generalversammlung vermittelt. Aktuelle Informationen sind unter www.sob.ch veröffentlicht. Fragen zum Aktionariat richten Sie bitte an info@sob.ch, für Medienanfragen kontaktieren Sie bitte medienstelle@sob.ch.

Schweizerische Südostbahn AG | Bahnhofplatz 1a | 9001 St. Gallen +41 58 580 70 70 | info@sob.ch | www.sob.ch

Von links nach rechts:

Verwaltungsrat

Thomas Eichler

lic. oec. publ., seit 2013 im Verwaltungsrat, seit 2013 im Finanz- und Prüfausschuss des Verwaltungsrats, Delegierter der Vorsorgekommission, Vizepräsident des Bankrats der Aargauischen Kantonalbank

Elisabeth Beéry

lic. iur., Rechtsanwältin, Organisationsberaterin, seit 2017 im Verwaltungsrat, seit 2017 Delegierte der Vorsorgekommission, alt Stadträtin St.Gallen, ehem. Direktorin Bau und Planung, Mitglied Verwaltungskommission Stilllegungsund Entsorgungsfonds für Kernanlagen

Martin Bütikofer

dipl. Ing. FH, dipl. Wirtschaftsingenieur, seit 2013 im Verwaltungsrat, seit 2019 im Finanz- und Prüfausschuss des Verwaltungsrats. Direktor des Verkehrshauses der Schweiz, Präsident des Verwaltungsrats Luzern Tourismus AG, Verwaltungsratstätigkeit bei Aare Seeland Mobil AG (asm), BLS AG, RhB AG, Signal AG

Angela Hess-Christen

Bau- und Immobilienunternehmerin, seit 2021 im Verwaltungsrat, Verwaltungsratspräsidentin Christen Holding AG

Benedikt Würth

lic. iur. /M.B.L.-HSG, Konsulent, seit Juni 2020 Präsident des Verwaltungsrats, Ständerat, Verwaltungsratstätigkeit bei Acrevis Bank, Centravo Holding, Aepli Metallbau, FC St.Gallen, Swisslos. Präsident der schweizerischen Vereinigung AOP-IGP

Piergiorgio Giuliani

lic. iur. HSG, Rechtsanwalt und Notar, seit 2011 im Verwaltungsrat, seit 2019 Präsident im Finanz- und Prüfausschuss des Verwaltungsrats, Delegierter des Verwaltungsrats Mubea-Gruppe, Verwaltungsratstätigkeit bei Bifar AG, Klinik Bellavista AG, Ocumed Immobilien AG, Rotork AG, Geser Erdwärme AG, Altherr Nutzfahrzeuge-AG

Ines Furler

Unternehmensführung im Bereich Transport und Logistik, seit 2019 im Verwaltungsrat, seit 2012 Vorstandsmitglied von GS1 Schweiz

Peter Jans

lic. iur., Rechtsanwalt, seit 2017 im Verwaltungsrat, seit 2015 Mitglied des Stadtrats St.Gallen, Direktion Technische Betriebe, Kantonsrat Kanton St.Gallen, Präsident des Verwaltunsgsrats SN Energie AG, Verwaltungsratstätigkeit bei Kraftwerke Zervreila AG, Erdgas Ostschweiz AG



Von links nach rechts:

Geschäftsleitung

Roland Kressbach

Betriebsingenieur STV, NDU KMU HSG, Leiter Mobilität, seit 2011 bei der SOB, Mandat: Verwaltung des Ostwind

Marianne Reisner-Schmid

Betriebsökonom HWV/FH, Organisatorin, Systemische Organisationsentwicklerin, Leiterin Personal & Organisation, seit 2011 bei der SOB, Sekretär des Verwaltungsrats SOB, Verwaltungsratspräsidentin rail4mation AG

Daniel Garcia

Diplomingenieur in Elektrotechnik, Universitat Politècnica de Catalunya, Barcelona, MBA in General Management, Technische Universität München, Leiter Transport, seit 2020 bei der SOB

Thomas Küchler

dipl. Bauingenieur FH/SIA Eur Ing., Vorsitzender der Geschäftsleitung, seit 2010 bei der SOB, Delegierter der Vorsorgekommission, Mandate: Vorstand Verband öffentlicher Verkehr VöV, Vorstand Informationsdienst für den öffentlichen Verkehr Litra, Vorstand GS1 Switzerland, Verwaltungsrat Busbetrieb Lichtensteig-Wattwil-Ebnat-Kappel (BLWE), Präsident Genossenschaft openmobility.ch

Reto Fiechter

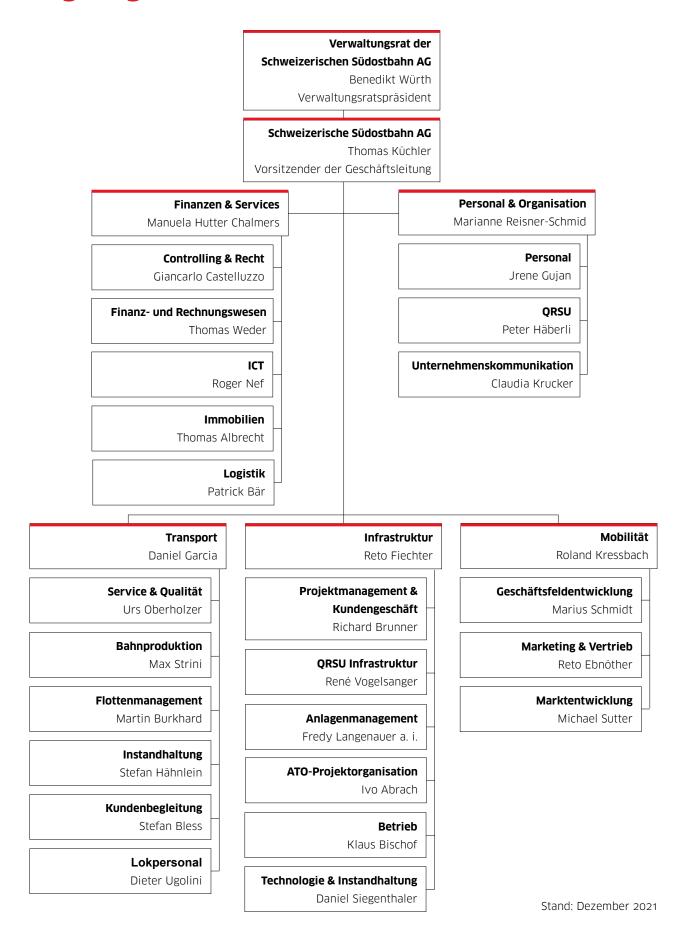
Diplomingenieur FH in Elektrotechnik, Executive MBA HSG in General Management, Leiter Infrastruktur, seit 2020 bei der SOB, seit 2020 Verwaltungsrat KPZ Fahrbahn AG

Manuela Hutter Chalmers

dipl. Wirtschaftsprüferin, Betriebsökonomin FH, Leiterin Finanzen & Services, seit 2013 bei der SOB, Mitglied des Stiftungsrats der Sammelstiftung Symova, Delegierte der Vorsorgekommission, Verwaltungsrätin der Parking Wattwil AG, Präsidentin der Finanzchefvereinigung öffentlicher Verkehr deutsche Schweiz



Organigramm



Verkehrsleistungen und Verkehrserträge

Reiseverkehr

	Persone Anzahl	n	Personenkilo Total-Pkn		Total-Ertr	ag	je Person CHF	je Pkm Rp.	Ø km je Persor
1. Total Fahrausweise	12 155 281	100	233 813 691	100	47 832 692	100	3,94	20,46	19,24
2. Klasse	11 362 465	93,5	212 669 285	91,0	41 521 180	86,8	3,65	19,52	18,72
1. Klasse	792 817	6,5	21 144 406	9,0	6 311 512	13,2	7,96	29,85	26,67
1.1 Total Einzelreisende	1 680 824	13,8	36 701 946	15,7	6 917 717	14,5	4,12	18,85	21,84
2. Klasse	1 582 771		33 677 414		5 910 020		3,73	17,55	21,28
1. Klasse	98 053		3 024 532		1 007 697		10,28	33,32	30,85
1.2 Total Pauschalreisende	5 093 045	41,9	104 566 241	44,7	19 701 512	41,2	3,87	18,84	20,53
2. Klasse	4 529 205		89 493 483		15 707 931		3,47	17,55	19,76
1. Klasse	563 840		15 072 758		3 993 581		7,08	26,50	26,73
1.3 Total Verbunde*	5 381 412	44,3	92 545 504	39,6	21 213 464	44,3	3,94	22,92	17,20
2. Klasse	5 250 490		89 498 388		19 903 230		3,79	22,24	17,05
1. Klasse	130 922		3 047 116		1 310 234		10,01	43,00	23,27
2. Gepäckverkehr					294 908				
Total Reiseverkehr RPV					48 127 600				

Total Fernverkehr 4 887 312	232 286 427	Verkehrserträge direkt an SBB	47,53
-----------------------------	-------------	-------------------------------	-------



Finanzbericht

Finanzieller Lagebericht

Allgemeiner Geschäftsverlauf

Nach dem erfolgreichen Eintritt in den Fernverkehr mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2020 konnte auch die zweite Fernverkehrslinie «Aare Linth» am 12. Dezember 2021 den Betrieb aufnehmen. Der 2020 eingeführte «Treno Gottardo» verzeichnete ein erfolgreiches Jahr mit vielen positiven Kundenrückmeldungen. Die Verkehrserträge zugunsten der Kooperationspartnerin, der SBB AG, konnten mehr als erfüllt werden. Damit die zweite Linie «Aare Linth» den Betrieb rechtzeitig zum Fahrplanwechsel aufnehmen konnte, waren weitere Vorbereitungsarbeiten während des Jahres 2021 notwendig. So mussten über 100 Personen, vorwiegend Lokführer/-innen und Kundenbegleiter/-innen rekrutiert und ausgebildet werden. Weiter mussten unter anderem Personal- und Fahrzeugeinsatzpläne sowie Unterhaltskonzepte erstellt, das neue Rollmaterial getestet und übernommen werden. Die mit dieser Vorleistung entstandenen Kosten führten auch im Geschäftsjahr 2021 zu einem Verlust, der über die mit den SBB vereinbarten Zahlungen zurückgeführt wird. Die beiden abgeltungsberechtigten Sparten, der Regionale Personenverkehr (RPV) und die Infrastruktur, weisen je einen kleinen Gewinn aus. Das Unternehmensergebnis der Schweizerischen Südostbahn AG ist geprägt durch den Verlust im Fernverkehr und beträgt CHF -1,36 Mio. (Verlust).

Der Regionale Personenverkehr (RPV) konnte seine Verkehrserlöse um CHF 6,3 Mio. auf CHF 48,1 Mio. (Vorjahr CHF 41,8 Mio.) erhöhen. Die Steigerung ist insbesondere auf die neu übernommene Linie S6 Rapperswil-Linthal zurückzuführen. Im Allgemeinen liegen die Verkehrserlöse jedoch noch immer 18,0% unter dem Niveau vor der Corona-Pandemie. Eine Erholung zeichnete sich in den Sommer- und Herbstmonaten ab, die dann jäh durch einen Anstieg der Fallzahlen und die getroffenen Massnahmen gestoppt wurde. Trotz der enthaltenen Defizitdeckung benötigte der RPV mit CHF 50,6 Mio. leicht weniger Abgeltungen als im Vorjahr (CHF 51,3 Mio.). In der Sparte Infrastruktur stiegen im Gegensatz dazu die Abgeltungen erneut um CHF 5,5 Mio. auf CHF 57,9 Mio. Dies ist - wie schon in den Vorjahren – auf die höheren Abschreibungen zurückzuführen.

Das Drittgeschäft in den Bereichen «Infrastruktur» und «Instandhaltung Rollmaterial» wurde erfolgreich weiter-

geführt und erzielte einen Umsatz von CHF 5,6 Mio. (Vorjahr 3,7 Mio.).

Der Personalaufwand stieg von CHF 82,1 Mio. auf CHF 103,9 Mio. Wie schon im Vorjahr resultierte dieser Anstieg aus der Veränderung im Personalbestand, der für die Übernahme der Fernverkehrslinie «Aare Linth» entsprechend erhöht wurde. Per 31. Dezember 2021 beschäftigte die SOB 935 Personen (Vorjahr 767). Dies entspricht 815 Vollzeitstellen (Vorjahr 696).

Für Unterhalt und Reparatur von Anlagen fielen CHF 2,1 Mio. mehr Kosten an als im Vorjahr (CHF 5,0 Mio.). In dieser Aufwandposition konnten im Vorjahr Wertberichtigungen auf den Ersatzteilen der Fahrzeuge aufgelöst werden. Die Veränderung dieser Wertberichtigungen ist ab dem Jahr 2021 im übrigen Betriebsaufwand enthalten. Im Fahrzeugaufwand fielen im Geschäftsjahr 2021 mit rund CHF 15,8 Mio. deutlich mehr Kosten an als im Vorjahr (CHF 6,0 Mio.). Dies ist auf die vergrösserte Rollmaterial-Flotte im Zusammenhang mit dem Fernverkehr und insbesondere der Rückstellungsbildung für künftige Rollmaterial- und Drehgestellrevisionen zurückzuführen.

Der Betriebserfolg vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen liegt mit CHF 66,9 Mio. knapp CHF 12,0 Mio. über dem Vorjahresergebnis (CHF 54,9 Mio.).

Die Abschreibungen sind im Geschäftsjahr 2021 um CHF 8,5 Mio. auf CHF 60,0 Mio. weiter gestiegen. Dies ist einerseits auf die zusätzlichen Fahrzeuge für den Fernverkehr und andererseits auf die Erneuerungsinvestitionen in die Infrastruktur zurückzuführen.

Der Betriebserfolg vor Zinsen und Steuern zeigt einen Gewinn von CHF 3,7 Mio. (Vorjahr CHF -3,1 Mio. Verlust). Im Finanzaufwand sind die Zinsen für die Fremdfinanzierung des Rollmaterials mit CHF 3,7 Mio. die grösste Position. Im Erfolg aus Anlagenabgängen sind insbesondere die Restwertausbuchungen der Infrastruktur enthalten.

Bilanz

Die Bilanzsumme ist auch im Geschäftsjahr 2021 weiter angestiegen und liegt mit CHF 1 323,6 Mio. rund CHF 124,3 Mio. über dem Vorjahr. Wie schon in den letzten Jahren resultiert der grosse Anstieg aus dem Anlagevermögen, das um CHF 103,5 Mio. zugenommen hat. Hauptverantwortlich für den grossen Anstieg war das neue Rollmaterial für die Fernverkehrslinie «Aare Linth». Die restlichen Ak-

tivierungen stammen primär aus der Umsetzung des Bauprojektes «Wattwil Südkopf» im Bereich Infrastruktur. Das Umlaufvermögen erfuhr eine Erhöhung um CHF 20,9 Mio. und zwar vorrangig in den flüssigen Mittel (CHF +18,5 Mio.) und den Forderungen gegenüber Dritten (CHF +3,5 Mio.). In den aktiven Rechnungsabgrenzungen ist wie im Vorjahr die zusätzliche Abgeltung aus der Abgrenzung der Corona-Defizitdeckung RPV enthalten.

Im kurzfristigen Fremdkapital haben sich die Positionen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten (CHF -3,3 Mio.) und die passiven Rechnungsabgrenzungen (CHF +5,5 Mio.) sowie die kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten (CHF +57,5) bedeutend verändert. In den kurzfristigen Verbindlichkeiten wird die Restwert-Forderung aus dem Finanzierungsleasing, die Ende 2022 fällig wird, sowie die im 2022 rückzahlbaren Privatplatzierungen gezeigt. Das langfristige Fremdkapital erfuhr aufgrund der obengenannten Investitionen ins Anlagevermögen eine Zunahme von CHF 58,9 Mio. Für die Finanzierung des neuen Rollmaterials für den Fernverkehr wurden weitere Privatplatzierungen, kurz- wie auch langfristige, ausgegeben. Die langfristigen Rückstellungen enthalten die Position Rollmaterial- und Drehgestellrevisionen, die in zukünftigen Jahren durchgeführt werden.

Das Eigenkapital reduzierte sich per 31. Dezember 2021 um den Verlust von CHF 1,36 Mio. auf CHF 82,8 Mio. Die Eigenkapitalquote verringerte sich wegen der vorwiegenden Fremdfinanzierung der Investitionen und dem Verlust auf 6,3% (Vorjahr 7,0%).

Durchführung einer Risikobeurteilung

Auf Basis der von der ETH Zürich entwickelten Risikomanagement-Methode führte die SOB im vergangenen Geschäftsjahr erneut eine unternehmensweite Risikobeurteilung durch. Die Geschäftsleitung und das obere Kader identifizierten die Risiken und beurteilten deren Tragweite und Eintrittswahrscheinlichkeit.

Das Vorgehen teilte sich in drei Phasen auf:

- Risikoidentifikation, Risikobewertung und Quantifizierung der definierten Risiken
- 2. Ursachenanalyse, Definition von Massnahmen zur Risikominderung
- 3. Laufendes Controlling der identifizierten Risiken

Die Verantwortung für das Risikomanagement liegt beim Verwaltungsrat, die operative Umsetzung bei der Geschäftsleitung. Der Verwaltungsrat hat das Ergebnis der Risikobeurteilung 2021 verabschiedet.

Aussichten

Der Geschäftsbereich Infrastruktur ist im zweiten Jahr der vierjährige Leistungsvereinbarungsperiode 2021-2024. Im Geschäftsjahr 2022 sind insbesondere die Sanierung der Fahrleitungen auf einem Abschnitt des Ostnetzes sowie die Anpassung mehrerer Stationen an die Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) geplant. Die Publikumsanlagen in Herisau werden ab 2022 in mehreren Etappen – abgestimmt auf das Projekt Bahnhofplatz der Gemeinde Herisau – erweitert und modernisiert.

Die Massnahmen zur Eindämmung des Coronavirus beeinflussen das Mobilitätsverhalten der Bevölkerung und damit das Ergebnis des Personenverkehrs auch im Jahr 2022. Der Geschäftsbereich Transport hat im Herbst 2021 eine überarbeitete Offerte im Regionalen Personenverkehr (RPV) für das Jahr 2022 abgegeben. Inwieweit sich die Prognosen der Verkehrserlöse bewahrheiten werden, wird sich zeigen. Im Fernverkehr, in Kooperation mit der SBB, sind seit Fahrplanwechsel Dezember 2021 beide Linien im operativen Betrieb. Dieser ist erfolgreich gestartet. Im Geschäftsjahr 2022 streben wir erstmals einen Gewinn in den nicht abgeltungsberechtigten Sparten an.

Erfolgsrechnung in CHF

	Erläuterung*	2021	2020
Verkehrsertrag	1	48 127 600	41 781 494
Traktionsleistungen für Dritte		0	414 778
Infrastrukturbenützung Dritte		4 618 977	4 917 358
Leistungen für Dritte	2	51 304 585	3 312 705
Abgeltungen		108 527 123	103 704 158
Miet- und Pachterträge		4 279 544	3 862 590
Aktivierte Eigenleistungen		10 076 365	14 968 993
Übriger Ertrag	3	11 654 510	9 842 076
Total Ertrag		238 588 704	182 804 152
Personalaufwand	4	- 103 916 477	- 82 126 728
Miete von Anlagen		- 1 533 222	- 1 370 426
Unterhalt und Reparatur von Anlagen		- 7 102 960	- 5 037 575
Fahrzeugaufwand		- 15 763 486	- 6 027 514
Betriebsleistungen von Dritten		- 23 710 372	- 19 243 294
Übriger Betriebsaufwand	5	- 19 664 937	- 14 068 981
Total Betriebsaufwand		- 171 691 454	- 127 874 518
Betriebserfolg vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen		66 897 250	54 929 634
Abschreibungen	12	- 59 989 800	- 51 481 032
Nicht aktivierbare Bau- und Erneuerungskosten		- 3 250 338	- 6 536 397
Betriebserfolg vor Zinsen und Steuern		3 657 112	- 3 087 795
Finanzerfolg	6	- 3 783 105	- 3 172 828
Betriebsergebnis vor Steuern		- 125 993	- 6 260 623
Erfolg aus Anlagenabgängen		- 1 241 695	- 218 294
Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Aufwand		- 10 099	0
Steuern		19 958	64 115
Jahresverlust		- 1 357 829	- 6 414 802

^{*} ab Seite 22



Aktiven	Erläuterung	31.12.21	31.12.20
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	7	43 881 777	25 342 094
Wertschriften		25	25
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	8	17 374 228	13 841 860
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten		37 892	5 450 473
Vorräte		11 390 690	8 917 571
Aktive Rechnungsabgrenzung		8 682 261	6 947 402
Total Umlaufvermögen		81 366 873	60 499 425
Anlagevermögen			
Finanzanlagen / Abgrenzung Anleihe	9	2 320 748	2 543 532
Beteiligungen	10	844 420	837 421
Anlagen im Bau	11	27 789 065	79 849 246
Sachanlagen	12	1 211 304 097	1 055 572 584
Total Anlagevermögen		1 242 258 330	1 138 802 783
Total Aktiven		1 323 625 203	1 199 302 208
Passiven		31.12.21	31.12.20
Fremdkapital			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten		18 066 947	21 384 330
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	15	61 591 499	4 073 751
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	16	4 867 724	2 869 834
Passive Rechnungsabgrenzung	13	19 315 054	13 831 310
Kurzfristige Rückstellungen	14	11 853 417	6 743 951
Total kurzfristiges Fremdkapital		115 694 641	48 903 176
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	15	485 478 850	428 258 650
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	16	624 266 437	627 890 900
Langfristige Rückstellungen	14	15 427 053	10 133 431
Total langfristiges Fremdkapital		1 125 172 340	1 066 282 981
Total Fremdkapital		1 240 866 981	1 115 186 157
Eigenkapital			
Aktienkapital		8 925 000	8 925 000
Constallists Was list was a			
Gesetzliche Kapitalreserve			
Gesetzliche Kapitalreserve Reserve aus Kapitaleinlagen		19 112 431	19 112 431
		19 112 431	19 112 431
Reserve aus Kapitaleinlagen		19 112 431 973 000	
Reserve aus Kapitaleinlagen Gesetzliche Gewinnreserve			973 000
Reserve aus Kapitaleinlagen Gesetzliche Gewinnreserve Allgemeine Reserve		973 000	973 000 25 460 383
Reserve aus Kapitaleinlagen Gesetzliche Gewinnreserve Allgemeine Reserve Reserven, Art. 67 EBG		973 000 27 297 141	973 000 25 460 383 2 250 030
Reserve aus Kapitaleinlagen Gesetzliche Gewinnreserve Allgemeine Reserve Reserven, Art. 67 EBG Reserven, Art. 36 PBG		973 000 27 297 141 0	973 000 25 460 383 2 250 030 13 581 907
Reserve aus Kapitaleinlagen Gesetzliche Gewinnreserve Allgemeine Reserve Reserven, Art. 67 EBG Reserven, Art. 36 PBG Spezialreserve PK / Darlehensverzicht		973 000 27 297 141 0 13 581 907	973 000 25 460 383 2 250 030 13 581 907 20 928 810
Reserve aus Kapitaleinlagen Gesetzliche Gewinnreserve Allgemeine Reserve Reserven, Art. 67 EBG Reserven, Art. 36 PBG Spezialreserve PK / Darlehensverzicht Freie Reserven		973 000 27 297 141 0 13 581 907 20 928 810	973 000 25 460 383 2 250 030 13 581 907 20 928 810 - 700 707
Reserve aus Kapitaleinlagen Gesetzliche Gewinnreserve Allgemeine Reserve Reserven, Art. 67 EBG Reserven, Art. 36 PBG Spezialreserve PK / Darlehensverzicht Freie Reserven Verlustvortrag	17	973 000 27 297 141 0 13 581 907 20 928 810 - 6 702 237	973 000 25 460 383 2 250 030 13 581 907 20 928 810 - 700 707 - 6 414 802
Reserve aus Kapitaleinlagen Gesetzliche Gewinnreserve Allgemeine Reserve Reserven, Art. 67 EBG Reserven, Art. 36 PBG Spezialreserve PK / Darlehensverzicht Freie Reserven Verlustvortrag Jahresverlust	17	973 000 27 297 141 0 13 581 907 20 928 810 - 6 702 237 - 1 357 829	973 000 25 460 383 2 250 030 13 581 907 20 928 810 - 700 707 - 6 414 802 - 1 84 116 051

Geldflussrechnung in CHF

Geldfluss aus Betriebstätigkeit	2021	2020
Jahresverlust	- 1 357 829	- 6 414 802
Abschreibungen und nicht aktivierte Kosten	63 240 139	58 017 429
Auflösung/Bildung von Wertberichtigungen auf Finanzanlagen	158 264	- 162 936
Veränderungen Rückstellungen	10 403 088	540 340
Erfolg aus Veräusserung / Ausbuchung Anlagevermögen	1 213 262	218 294
Zu-/Abnahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 3 532 368	- 5 878 666
Zu-/Abnahme Warenvorräte	- 2 473 119	- 2 299 106
Zu-/Abnahme von übrigen Forderungen	5 412 581	- 1 643 367
Zu-/Abnahme aktive Rechnungsabgrenzung	- 1 734 859	- 5 774 724
Zu-/Abnahme von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 3 317 384	- 4 851 904
Zu-/Abnahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2 603 514	28 554
Zu-/Abnahme passive Rechnungsabgrenzung	5 483 744	- 3 100 064
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	76 099 032	28 679 048
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Sachanlagen	- 168 996 654	- 186 233 040
Investitionsbeiträge in Sachanlagen	1 000	941 011
Desinvestition von Sachanlagen	842 489	629 481
Investitionen in Finanzanlagen	- 32 480	0
Desinvestition von Finanzanlagen/Wertschriften	118 434	80 355
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	- 168 067 211	- 184 582 193
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Aufnahme verzinsliche Verbindlichkeiten	118 811 700	130 951 350
Rückzahlung verzinsliche Verbindlichkeiten	- 4 073 752	- 23 473 751
Aufnahme übrige Verbindlichkeiten	- 1 405 259	35 871 570
Rückzahlung übrige Verbindlichkeiten	- 2 824 828	- 3 141 984
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	110 507 860	140 207 185
- Constitution of the cons		
Zunahme (+)/Abnahme (-) flüssige Mittel	18 539 683	- 15 695 960
flüssige Mittel am 01.01.	25 342 094	41 038 054
flüssige Mittel am 31.12.	43 881 777	25 342 094
Zunahme (+)/Abnahme (-) flüssige Mittel	18 539 683	- 15 695 960

Anhang

1. Grundsätze der Rechnungslegung

1.1 Allgemeines

Die Schweizerische Südostbahn AG (SOB) mit Sitz in St. Gallen ist eine Aktiengesellschaft im Sinne des Schweizerischen Obligationenrechts Artikel 620 ff. Die Vollzeitstellen betrugen im Jahresdurchschnitt 775.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Schweizerischen Obligationenrechts sowie der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV) erstellt. Die Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

1.2 Bewertungsrichtlinien

Grundlage der Bewertung bilden die Anschaffungs- bzw. Herstellkosten (Prinzip der historischen Kosten). Die Bewertung der wichtigsten Bilanzpositionen wird nachfolgend erläutert.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zum Nominalwert bilanziert. Sie enthalten Kassenbestände, Postcheck- und Bankguthaben sowie Reka-Checks.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige kurzfristige Forderungen

Die Forderungen werden zum Nominalwert bewertet. Forderungen mit ungenügender Bonität werden einzelwertberichtigt. Für das restliche Risiko aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird eine Pauschalwertberichtigung von 2.5% gebildet.

Vorräte

Die Vorräte sind zum durchschnittlichen Anschaffungspreis bzw. zu Herstellkosten bewertet. Für Materialvorräte mit langer Lagerdauer wird eine Wertberichtigung gebildet. Strategisches Ersatzmaterial wird über die Lebensdauer der entsprechenden Fahrzeuge wertberichtigt, soweit das Material nicht verwertet wird.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind zum Anschaffungswert unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geplante Nutzungsdauer. Diese sind unter Berücksichtigung der Vorgaben der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV) wie folgt festgelegt:

Hochbau für Betrieb, Zugang, Verkauf, Unterhalt	20-80 Jahre
Kunstbauten	33-100 Jahre
Fahrbahn	5-80 Jahre
Bahnstrom und Antriebsanlagen	10-50 Jahre
Sicherungsanlage	5-25 Jahre
Niederspannungs- und Telekomanlagen	5-25 Jahre
Publikumsanlagen sowie Anlagen im Freien	10-67 Jahre
Fahrzeuge	5-40 Jahre
Maschinen und Mobilien	4-33 Jahre

Fremdkapitalzinsen werden bei grösseren Anschaffungen bis zum Zeitpunkt der kommerziellen Inbetriebnahme aktiviert. À-fonds-perdu-Beiträge der öffentlichen Hand und von Dritten für aktivierbare Investitionen werden als Abzugsposition bei den Anschaffungskosten berücksichtigt, sodass die Abschreibungen nur auf dem reduzierten Anschaffungswert berechnet werden.

Fremdkapital

Als kurzfristiges Fremdkapital gelten alle innerhalb eines Jahres fälligen Verbindlichkeiten sowie Abgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen.

Die Verbindlichkeiten werden zu ihrem Nominalwert bilanziert. Bei Ausgabe einer Anleihe oder einer Privatplatzierung wird ein allfälliges Agio passiviert bzw. Disagio abgegrenzt und über die Laufzeit aufgelöst. Im langfristigen Fremdkapital sind Verpflichtungen mit einer Laufzeit von über einem Jahr enthalten. Die übrigen langfristigen Verbindlichkeiten beinhalten die Darlehen der öffentlichen Hand (Bund und Kantone) zur Finanzierung der Bahninfrastruktur. In der Regel handelt es sich dabei um zinslose, bedingt rückzahlbare Darlehen. Diese sind gemäss Art. 51b, Abs. 2 EBG an den Bahninfrastrukturfonds zurückzuzahlen, wenn die Abschreibungen die Investitionen übersteigen.

Rückstellungen

Für bezifferbare Risiken, für die ein Geldabfluss in der Zukunft wahrscheinlich ist, werden Rückstellungen gebildet.

Die Rückstellungen enthalten Kosten für künftige Drehgestell- und Komponentenrevisionen sowie die Refits der Schienenfahrzeuge. Die Kosten werden unabhängig vom effektiven Anfall über die Lebensdauer der Fahrzeuge geglättet als Aufwand erfasst und zurückgestellt.

Reserven für künftige Verluste

Die SOB untersteht dem Eisenbahngesetz (EBG) und dem Personenbeförderungsgesetz (PBG).

Reserven, Art. 67 EBG: Überschüsse aus Abgeltungsbeiträgen sind laut Art. 67 EBG der Reserve für künftige Verluste der Sparte Infrastruktur zuzuweisen. Fehlbeträge werden dieser Reserve entnommen.

Reserven, Art. 36 PBG: Überschüsse aus der von Bund und Kantonen finanzierten Verkehrssparte sind gemäss Art. 36 PBG mindestens zu zwei Dritteln der Reserve für künftige Fehlbeträge zuzuweisen. Fehlbeträge der abgeltungsberechtigten Verkehrssparte werden dieser Reserve entnommen.

2. Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung in CHF

o Allgemeines

Die SOB hat per 1. Januar 2021 die ERP-Anwendung SAP S/4HANA eingeführt. Im Zuge der Einführung wurde die Struktur der Erfolgsrechnung überarbeitet, was zur Folge hat, dass einzelne Konten im Vergleich zum Vorjahr einem anderen Kosten- oder Ertragsblock zugeteilt sind. Das Vorjahr wurde nicht angepasst, da dies für die Interpretation der Zahlen nicht wesentlich ist.

In der Bilanz wird ab dem Jahr 2021 der innerhalb eines Jahres fällige Teil der langfristigen Verbindlichkeiten in den kurzfristigen Verbindlichkeiten gezeigt. Zudem wurde der langfristige Teil der Rollmaterial- und Drehgestellrevisionen in die langfristigen Rückstellungen umgegliedert. Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst.

Die im Vorjahr in einer separaten Bilanzposition geführten Tauschteile für Fahrzeuge wurden mit Einführung von SAP ins Anlagebuch integriert.

1 Verkehrsertrag

	2021	2020
Personenverkehrsertrag	47 832 692	41 506 767
Gepäckverkehr	294 908	274 727
Total	48 127 600	41 781 494

2 Leistungen für Dritte

	2021	2020
Fernverkehrsertrag	50 674 225	3 288 080
Übrige Leistungen für Dritte	630 360	24 625
Total	51 304 585	3 312 705

Seit dem Fahrplanjahr 2021 betreibt die SOB die Fernverkehrslinie «Treno Gottardo» in Kooperation mit der SBB. Im Fahrplanjahr 2022 ist die Fernverkehrslinie «Aare Linth» dazugekommen.

3 Übriger Ertrag

2021	2020
1 490 436	1 150 934
1 244 187	1 336 007
6 630 433	3 688 381
356 942	506 366
116 004	226 636
1 849 944	3 062 392
- 33 436	- 128 640
11 654 510	9 842 076
	1 490 436 1 244 187 6 630 433 356 942 116 004 1 849 944 - 33 436

4 Personalaufwand

	2021	2020
Löhne und Gehälter	74 379 120	62 066 356
Sozialleistungen	15 147 779	12 334 226
Temporäres Personal	5 363 423	1 691 384
Übriger Personalaufwand	9 026 155	6 034 762
Total	103 916 477	82 126 728

5 Übriger Betriebsaufwand

	2021	2020
Versicherungen, Abgaben und Gebühren	1 425 860	1 083 926
Energie- und Entsorgungsaufwand	4 350 109	4 210 400
Verwaltungs- und Informatikaufwand	5 576 453	3 325 267
Werbeaufwand	2 918 652	1 593 319
Vorsteuerkürzung auf Subventionen	3 515 677	3 525 941
Sonstiger Betriebsaufwand	1 878 186	330 128
Total	19 664 937	14 068 981

6 Finanzerfolg

	2021	2020
Zinsen Fremdfinanzierung Rollmaterial	- 3 693 122	- 3 418 084
Übriger Finanzaufwand	- 209 818	- 147 074
Währungserfolg	52 374	- 1 954
Finanzertrag	67 461	394 284
Total	- 3 783 105	- 3 172 828

7 Flüssige Mittel

Total	43 881 777	25 342 094
Bahnreisezentren	945 464	836 017
Bankguthaben	15 880 963	17 899 128
Post	27 033 587	6 593 972
Kassenbestände	21 763	12 977
	31.12.21	31.12.20

Die Euro-Bankbestände wurden zu den folgenden Jahresendkursen umgerechnet:

31.12.20 CHF/EUR 1.08150

31.12.21 CHF/EUR 1.03615

8 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

o rorder ongen dos Elererongen ond Eelstongen	31.12.21	31.12.20
Forderungen gegenüber Dritten	17 596 228	14 072 860
Delkredere	- 222 000	- 231 000
Total	17 374 228	13 841 860

9 Finanzanlagen / Abgrenzung Anleihe

Total	2 320 748	2 543 532
Übrige Finanzanlagen	182 178	177 898
Abgrenzung Anleihe SOB	1 816 370	1 954 634
Darlehen rail4mation AG	165 000	255 000
Darlehen KPZ Fahrbahn AG	157 200	156 000
	31.12.21	31.12.20

10 Beteiligungen

		Kapital- und	Stimmenanteil in %
Unternehmung	Zweck der Unternehmung	31.12.21	31.12.20
Parking Wattwil AG, Wattwil	Betrieb einer öffentlich zugänglichen Parkgarage beim Bahnhof Wattwil	14.08	14.08
KPZ Fahrbahn AG, Bern	Anbieten von Know-how und Expertenleistungen im Bereich Fahrbahn und Interaktion	50.00	50.00
Trasse Schweiz AG, Bern	Diskriminierungsfreie Trassenzuteilung auf dem schweizerischen Normalspurschienennetz		25.00
rail4mation AG, Zürich	Anbieten von Ausbildungen im Bereich Eisenbahn, insbesondere von sicherheitsrelevanten Tätigkeiten	40.00	40.00
Swiss Booking AG	Transaktionsgesellschaft im Bereich eCommerce (Vertriebsplattformen)	45.00	-

Die Firma Trasse Schweiz AG wurde liquidiert und die Tätigkeit per 01. Januar 2021 auf die Schweizerische Trassevergabestelle (TVS) übertragen.

11 Anlagen im Bau (AiB)

	31.12.21	31.12.20
Infrastruktur	21 795 728	16 035 173
Personenverkehr und nicht abgeltungsberechtigter Bereich	5 993 337	63 814 073
Total	27 789 065	79 849 246

Das neue Rollmaterial für den Betrieb der Fernverkehrslinie «Aare Linth» wurde in der Anlagenbuchhaltung aktiviert.

12 Sachanlagen & Abschreibungen auf Sachanlagen

Wir verweisen auf die Anlagespiegel auf den Seiten 32 bis 37.

13 Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.21	31.12.20
Personenverkehr Halbtax- und Jahresabo	10 117 441	8 302 932
Marchzinsen Kassascheine/Darlehen	1 340 630	934 320
Übrige Abgrenzungen	7 856 983	4 594 058
Total	19 315 054	13 831 310

14 Rückstellungen

	31.12.21	31.12.20
Rollmaterial- und Drehgestellrevisionen	4 226 800	2 059 686
Rast- und Ruhetage, Überzeit und Ferien	5 140 255	3 852 265
Abbruch alte Fahrzeuge inkl. Asbestentsorgung	100 000	265 000
Übrige kurzfristige Rückstellungen	2 386 362	567 000
Total kurzfristige Rückstellungen	11 853 417	6 743 951
Rollmaterial- und Drehgestellrevisionen	15 202 108	9 362 438
Teuerungszulagen an Rentnerinnen und Rentner	224 945	770 993
Total langfristige Rückstellungen	15 427 053	10 133 431
Total	27 280 470	16 877 382

15 Verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten

	31.12.21	31.12.20
Privatplatzierungen	30 000 000	0
Agio Privatplatzierungen / Öffentliche Anleihen	291 000	0
Hypotheken	200 000	0
Finanzierungsleasing UBS Leasing AG	31 100 499	4 073 751
Total Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	61 591 499	4 360 751
Privatplatzierungen	336 000 000	248 000 000
Öffentliche Anleihe 0.625% 2018-2035 (15. Februar)	100 000 000	100 000 000
Öffentiche Anleihe 0.000% 2019-2027 (28. Oktober)	40 000 000	40 000 000
Agio Privatplatzierungen / Öffentliche Anleihen	188 850	308 150
Finanzierungsleasing UBS Leasing AG	0	30 900 500
Hypotheken	9 290 000	9 050 000
Total Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	485 478 850	428 258 650
Total	547 070 349	432 332 401
Fälligkeit der verzinslichen Verbindlichkeiten	31.12.21	31.12.20
Eins bis fünf Jahre	64 854 050	77 221 850
Ab fünf Jahren	420 624 800	351 036 800
Total	485 478 850	428 258 650

16 Übrige langfristige Verbindlichkeiten

	31.12.21	31.12.20
Rückzahlbare Darlehen nach Art. 56 EBG Bund	1 359 598	1 692 773
Rückzahlbare Darlehen nach Art. 56 EBG Kantone	759 606	1 032 055
Darlehen Kanton St. Gallen	100 000	100 000
Sonstige übrige Verbindlichkeiten	2 648 520	45 006
Total kurzfristige übrige Verbindlichkeiten	4 867 724	2 869 834
Darlehen Kanton St. Gallen	12 400 000	12 500 000
Bedingt rückzahlbare Darlehen BehiG Kantone	872 259	872 259
Elektrifikationsdarlehen Kanton Zürich	231 530	231 530
NEAT-Mitfinanzierung Kantone AR/SG	6 500 000	6 500 000
Rückzahlbare Darlehen nach Art. 56 EBG Bund	1 797 638	2 496 518
Rückzahlbare Darlehen nach Art. 56 EBG Kantone	5 460 733	6 881 057
Bedingt rückzahlbare Darlehen Bund (BIF)	380 878 535	382 283 794
Bedingt rückzahlbare Darlehen Kantone	205 525 742	205 525 742
Bedingt rückzahlbares Darlehen Bund (ex FinöV-Fonds)	10 600 000	10 600 000
Total langfristige übrige Verbindlichkeiten	624 266 437	627 890 900
Total übrige Verbindlichkeiten	629 134 161	630 715 728

17 Angaben zu eigenen Aktien

	Anzahl	Preis in CHF	in CHF
Bestand per 01.01.20	38 563		
Geschenke an die SOB	84	0	
Geschenke der SOB	- 50	0	
Bestand per 31.12.20	38 597		
Buchwert der eigenen Aktien per 31.12.20			1
Geschenke an die SOB	840	0	
Geschenke der SOB	- 50	0	
Bestand per 31.12.21	39 387		
Buchwert der eigenen Aktien per 31.12.21			1

Die Aktien der SOB werden nicht gehandelt.

3. Weitere Angaben zur Jahresrechnung in CHF

Sicherheiten für eigene Verbindlichkeiten sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Verpfändungen von Anlagen, Zubehör und Betriebsmaterial im Sinne von Art. 9 des Bundesgesetzes vom 25. September 1917 über Verpfändung und Zwangsliquidation von Eisenbahn- und Schifffahrtsunternehmen zur Sicherstellung folgender Darlehen:

	31.12.21	31.12.20
Darlehen im 1. und 2. Rang des Kantons St. Gallen an die ehemalige Bodensee-Toggenburg-Bahn	12 500 000	12 600 000
Elektrifikationsdarlehen des Kantons Zürich von 1937 an die ehemalige Schweizerische Südostbahn AG	231 530	231 530

Am 17. März 2005 wurde mit der UBS Leasing AG ein Finanzierungsleasing für elf neue Flirt-Triebzüge abgeschlossen. Die Zins- und Amortisationszahlungen laufen bis 31. Dezember 2022.

	31.12.21	31.12.20
Fahrzeuge im Eigentum von UBS (Nettobuchwert)	43 606 136	46 209 261
Leasingverbindlichkeit	31 100 499	34 974 251
	31.12.21	31.12.20
Grundpfandgesicherte Anlagen für Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	12 866 938	13 385 315

Sicherheiten für eigene Verbindlichkeiten sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

	31.12.21	31.12.20
Garantieleistung zu Gunsten der SBB AG für ihre Debitorenausstände ggü. der Swiss Booking AG	100 000	100 000

Deckungssumme Sach- und Haftpflichtversicherungen

	31.12.21	31.12.20
Betriebshaftpflicht	400 000 000	400 000 000
Organhaft, Drittmandate	15 000 000	15 000 000
Reisevermittler	10 000 000	10 000 000
Feuer	150 000 000	150 000 000
Elementar		
Rollmaterial, Waren/Einrichtungen	50 000 000	50 000 000
Gebäude (Kanton Schwyz)	25 000 000	25 000 000
Betriebsunterbruch	20 000 000	20 000 000
Erdbeben		
Rollmaterial, Waren/Einrichtungen, Betriebsunterbruch	50 000 000	50 000 000
Kollision, Entgleisung		
Rollmaterial	40 000 000	40 000 000
Betriebsunterbruch	5 000 000	5 000 000
EDV, Maschinen, übrige Schäden	150 000 000	150 000 000

Spartenergebnis

	31.12.21	31.12.20
Ergebnisse aus abgeltungsberechtigten Sparten		
Regionaler Personenverkehr (RPV)	107 327	- 2 250 030
Infrastruktur	274 861	1 836 758
Ergebnisse aus nicht abgeltungsberechtigten Sparten	- 1 740 017	- 6 001 530
Jahresverlust	- 1 357 829	- 6 414 802

Gemäss Art. 28 Abs. 1bis PBG gelten Bund und Kantone für das Jahr 2021 wie im Vorjahr die nach Auflösung der Spezialreserve nach Art. 36 Abs. 2 verbleibenden Verluste im RPV ab. Diese zusätzliche Abgeltung ist in den Aktiven Rechnungsabgrenzungen enthalten. Der im RPV ausgewiesene Gewinn entspricht dem verbleibenden Gewinn gemäss Linienerfolgsrechnung aufgeteilt nach Bund und Kantonen.

Die Ergebnisse aus nicht abgeltungsberechtigten Sparten umfassen den Fernverkehr und die nicht betriebsnotwendigen Immobilien. Die Vorinvestitionen in den Aufbau des Fernverkehrs sind in der Erfolgsrechnung enthalten, da diese nicht aktivierungsfähig sind.

Auflösung stiller Reserven

Im Berichtsjahr wurden keine stillen Reserven aufgelöst (Vorjahr CHF 1 816 000).

Vergütungen und Honorare

	31.12.21	31.12.20
Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG		
Prüfungshonorar	77 600	61 000
Andere Dienstleistungen	0	6 732
Verwaltungsrat Gesamtentschädigung	210 650	205 348
Geschäftsleitung Gesamtentschädigung	1 474 817	1 449 600

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Verwaltungsrat hat die Jahresrechnung am 14. April 2022 zuhanden der Generalversammlung verabschiedet. Sie unterliegt der Abnahme durch die Generalversammlung am 10. Juni 2022. Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die einen massgeblichen Einfluss auf den Jahresabschluss 2021 haben könnten.

Befund der subventionsrechtlichen Prüfung durch das Bundesamt für Verkehr (BAV)

Gemäss Art. 37, Abs. 3 des Personenbeförderungsgesetzes prüft das BAV die genehmigten Rechnungen der Unternehmen, die vom Bund Finanzhilfen oder Abgeltungen nach dem Eisenbahn- oder dem Personenbeförderungsgesetz erhalten, periodisch oder nach Bedarf. Der Befund der Prüfung liegt zum Zeitpunkt der Publikation des Geschäftsberichts noch nicht vor.

Investitionsrechnung der Sparte Infrastruktur

Art. 3, Abs. 2 RKV, Mindestgliederung gem. RTE 29900

	Anlagen im Bau per 01.01.21	Total Investitionen 2021	davon nicht aktivierbar	davon Zugänge von Anlagen	Reklassifikation Anlagenzugänge	Anlagen im Bau per 31.12.21
Gebäude und Grundstücke	279 783	1 193 425	0	232 486	- 89 230	1 151 492
Übrige Gebäude und Grundstücke	279 783	1 193 425		232 486	- 89 230	1 151 492
Kunstbauten	4 013 842	6 723 903	96 538	3 125 454	474 262	7 990 015
Brücken	478 573	3 137 015	42 782	2 826 281	69 556	816 081
Tunnel	1 377 173	698 669	28 081	23 217	7 267	2 031 810
Übrige Kunstbauten	2 158 097	2 888 219	25 675	275 957	397 440	5 142 124
Fahrbahn	3 203 430	8 720 436	191 352	10 115 284	- 432 827	1 184 402
Gleise	1 606 461	4 214 765	191 352	3 261 550	- 1 339 373	1 028 950
Weichen	1 596 969	2 483 924		2 207 223	- 1 722 472	151 198
Übrige Fahrbahnanlagen		2 021 748		4 646 511	2 629 018	4 255
Bahnstrom und Antriebsanlagen	2 087 780	6 444 076	0	5 588 644	144 120	3 087 332
Fahrleitungsanlage	2 087 780	6 410 021		5 588 644	144 120	3 053 277
Übrige Bahnstromanlagen		34 056		0		34 056
Sicherungsanlage	3 201 939	3 836 608	303 614	5 792 010	- 40 892	902 031
Stellwerk - und Zugbeeinflussungsanlagen	2 058 795	2 130 502		5 407 336	1 551 452	333 412
Übrige Sicherungsanlagen	1 143 144	1 706 105	303 614	384 673	- 1 592 344	568 619
Niederspannungs- und Telekomanlagen	27 675	1 088 624	23 909	865 710	484 662	711 342
Niederspannungsverbraucher	11 597	951 605		570 839	216 136	608 499
Übrige Niederspannung- und Telekomanlagen	16 078	137 019	23 909	294 871	268 526	102 843
Publikumsanlagen sowie Anlagen im Freien	3 220 724	4 582 438	15 372	518 821	- 540 095	6 728 875
Perrons und Zugänge	2 727 385	3 457 845		105 623	- 98 409	5 981 198
Übrige Publikumsanlagen	493 340	1 124 593	15 372	413 198	- 441 686	747 677
Fahrzeuge	0	71 222	0	71 222	0	0
Schienenfahrzeuge Infrastruktur		35 922		35 922	0	0
Übrige Fahrzeuge Infrastruktur		35 299		35 299	0	0
Betriebsmittel und Diverses	0	2 519 333	2 306 942	172 153	0	40 239
Übrige Betriebsmittel und Diverses		2 519 333	2 306 942	172 153	0	40 239
Total	16 035 173	35 180 066	2 937 727	26 481 784	0	21 795 728



Antrag zur Verwendung des Bilanzverlustes in CHF

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, das Rechnungsergebnis wie folgt zu verwenden:

	Antrag des VR 2021	Beschluss der GV 2020
Jahresverlust	- 1 357 829	- 6 414 802
Vortrag aus Vorjahr	- 6 702 237	- 700 707
Bilanzverlust	- 8 060 066	- 7 115 509
Zuweisung an die spezialgesetzlichen Reserven		
Personenverkehr: Zuweisung / Entnahme Reserve gemäss Art. 36 PBG	107 327	- 2 250 030
Infrastruktur: Zuweisung Reserve gemäss Art. 67 EBG	274 861	1 836 758
Infrastruktur: Zuweisung Reserve, Korrektur Abschluss 2020	20 650	
Bilanzverlust zur Verfügung der Generalversammlung	- 8 462 904	- 6 702 237
Vortrag auf neue Rechnung	- 8 462 904	- 6 702 237

Gesamthafter Anlagespiegel 2020 in CHF

	Anschaffungswerte 01.01.20	Zugänge	Abgänge	Investitions- beiträge	Umbuchungen	
Grundstücke	9 922 861	0	- 289	0	0	
Hochbau für Betrieb und Verwaltung	131 416 113	5 473 466	- 1 725 275	0	0	
Fahrweg	509 016 893	43 426 495	- 2 357 383	- 562 557	0	
Antrieb/Stromversorgung	90 065 227	6 555 316	- 61 393	- 60 316	0	
Sicherung/Telekommunikation	204 345 450	18 541 602	- 1 365 487	- 105 760	0	
Publikumsanlagen	55 142 659	5 312 357	0	- 212 377	0	
Fahrzeuge	485 538 625	126 303 800	- 40 652 674	0	0	
Mobilien	19 050 005	5 525 000	- 953 281	0	0	
Verkaufsgeräte Zutritt	2 510 784	15 000	- 15 255	0	0	
Total	1 507 008 618	211 153 036	- 47 131 037	- 941 011	0	

Gesamthafter Anlagespiegel 2021 in CHF

	Anschaffungswerte 01.01.21	Zugänge	Abgänge	Investitions- beiträge	Umbuchungen	
Grundstücke	9 922 572	26 239	- 851	0	- 38 000	
Hochbau für Betrieb, Zugang, Verkauf, Unterhalt	127 809 259	2 819 255	0	0	0	
Kunstbauten	131 768 616	3 125 454	0	0	0	
Fahrbahn	417 347 601	10 115 284	- 1 288 080	0	595 000	
Bahnstrom und Antriebsanlagen	96 343 367	5 588 644	- 2 738 819	0	0	
Sicherungsanlage	180 915 887	5 792 010	- 337 151	0	0	
Niederspannungs- und Telekomanlagen	40 692 983	1 005 095	- 2 212 350	- 1 000	0	
Publikumsanlagen sowie Anlagen im Freien	65 611 176	518 821	0	0	- 557 000	
Fahrzeuge*	573 359 053	183 234 260	- 41 979 931	0	0	
Maschinen und Mobilien	28 488 394	5 581 433	- 578 609	0	0	
Total	1 672 258 908	217 806 496	- 49 135 791	- 1 000	0	

^{*}Die im Vorjahr in einer separaten Bilanzposition geführten Tauschteile für Fahrzeuge wurden mit Einführung von SAP ins Anlagebuch integriert.

Aufgrund von gesetzlichen Vorgaben und der in Zusammenarbeit von BAV und VöV erarbeiteten Richtlinie «Regelwerk Technik Eisenbahn» (R RTE 29900) wird der Sachanlagenspiegel in einer neuen Struktur dargestellt. Das Vorjahr wurde nicht an die neue Struktur angepasst.

Anschaffungswerte 31.12.2020	Kumulierte Abschreibungen 01.01.20	Abschreibungen des Jahres	Abschreibungen Abgänge	Abschreibungen Umbuchungen	Zuschreibungen	Kumulierte Abschreibungen 31.12.20	Nettobuchwerte per 31.12.20
9 922 572	- 3 990	- 760	0	0	0	- 4 750	9 917 822
135 164 304	- 49 567 446	- 4 154 755	1 530 367	0	0	- 52 191 834	82 972 470
549 523 448	- 185 161 934	- 15 176 161	1 963 286	0	0	- 198 374 809	351 148 639
96 498 834	- 38 711 254	- 2 287 495	61 393	0	0	- 40 937 356	55 561 478
221 415 804	- 98 893 284	- 10 295 349	1 126 560	0	0	- 108 062 073	113 353 731
60 242 639	- 19 490 418	- 1 515 962	0	0	0	- 21 006 381	39 236 258
571 189 751	- 202 297 619	- 16 468 362	40 652 674	261 600	0	- 177 851 707	393 338 044
23 621 724	- 14 432 893	- 1 591 793	933 728	0	0	- 15 090 958	8 530 766
2 510 529	- 2 402 189	- 54 473	15 255	0	0	- 2 441 407	69 122
1 670 089 606	- 610 961 028	- 51 545 111	46 283 263	261 600	0	- 615 961 276	1 054 128 330

Anschaffungswerte 31.12.2021	Kumulierte Abschreibungen 01.01.21	Abschreibungen des Jahres	Abschreibungen Abgänge	Abschreibungen Umbuchungen	Zuschreibungen	Kumulierte Abschreibungen 31.12.21	Nettobuchwerte per 31.12.21
9 909 960	- 4 750	- 253	0	5 003	0	0	9 909 960
130 628 515	- 49 093 863	- 4 047 808	0	0	0	- 53 141 671	77 486 843
134 894 070	- 30 153 046	- 3 623 826	0	0	0	- 33 776 872	101 117 198
426 769 805	- 167 999 767	- 12 344 730	700 021	- 8 879	0	- 179 653 355	247 116 450
99 193 192	- 40 889 550	- 2 383 844	1 853 811	0	0	- 41 419 583	57 773 609
186 370 746	- 90 737 664	- 8 677 143	283 793	0	0	- 99 131 015	87 239 731
39 484 728	- 16 877 842	- 2 586 015	2 212 350	0	0	- 17 251 506	22 233 221
65 572 997	- 23 421 352	- 1 748 063	0	3 876	0	- 25 165 539	40 407 458
714 613 383	- 178 576 755	- 22 014 765	41 451 761	0	169 032	- 158 970 727	555 642 655
33 491 217	- 18 931 735	- 2 732 384	549 871	0	0	- 21 114 248	12 376 970
1 840 928 613	- 616 686 323	- 60 158 832	47 051 607	0	169 032	- 629 624 517	1 211 304 097

Anlagespiegel der Sparte Infrastruktur 2020 in CHF

	Anschaffungswerte 01.01.20	Zugänge	Abgänge	Investitions- beiträge	
Grundstücke	9 856 501		- 289		
Hochbau für Betrieb und Verwaltung	58 797 361	1 755 300	- 389 200		
Fahrweg	507 664 393	43 398 495	- 2 357 383	- 562 557	
Antrieb/Stromversorgung	89 044 083	6 541 316	- 61 393	- 60 316	
Sicherung/Telekommunikation	200 147 882	18 423 602	- 1 365 487	- 105 760	
Publikumsanlagen	54 239 476	5 312 357		- 212 377	
Fahrzeuge	15 980 533	227 000	- 58 657		
Mobilien	2 152 513	204 000			
Verkaufsgeräte Zutritt	143 903	15 000	- 15 255		
Total	938 026 646	75 877 070	- 4 247 664	- 941 011	
Auswertungsfehler 2020	0	0	0	0	
Total	938 026 646	75 877 070	- 4 247 664	- 941 011	

Anschaffungswerte 31.12.2020 31.12.2020 Colored Abschreibungen Abschreibungen Abschreibungen Abschreibungen Abschreibungen Abschreibungen Abschreibungen 31.12.20	
9 856 212 - 3 990 - 760 - 4 750 9	51 462
60 163 461 - 24 244 833 - 1 634 690 324 516 - 25 555 007 34	08 454
548 142 948 - 184 948 059 - 15 116 620 1 963 286 - 198 101 393 350	41 555
95 463 690 - 38 242 937 - 2 254 960 61 393 - 40 436 504 55	27 186
217 100 236 - 95 950 226 - 9 798 096 1 126 560 - 104 621 762 112	78 474
59 339 456 - 19 317 666 - 1 495 063 - 20 812 730 38	26 726
16 148 876 - 4 032 254 - 694 153 58 657 - 4 667 750 11 -	81 126
2 356 513 - 1 079 502 - 158 647 - 1 238 149 1	18 364
143 648 - 125 391 - 7 473 15 255 - 117 609	26 039
1 008 715 040 - 367 944 858 - 31 160 463 3 549 667 - 395 555 654 613 :	59 386
- 1 058 928 0 0 0 716 603 -	42 326
1 007 656 112 - 367 944 858 - 31 160 463 3 549 667 - 394 839 051 612 8	17 061

Anlagespiegel der Sparte Infrastruktur 2021 in CHF

	Anschaffungswerte 01.01.21	Zugänge	Abgänge	Investitions- beiträge	Umbuchung	
Gebäude und Grundstücke	62 991 799	232 486	- 851	0	- 38 000	
Übrige Gebäude und Grundstücke	9 856 212	26 239	- 851	0	- 38 000	
Betriebsnotwendige Gebäude	53 135 587	206 247	0	0	0	
Nicht betriebsnotwendiege Gebäude						
Kunstbauten	131 768 616	3 125 454	0	0	0	
Brücken	67 689 442	2 826 281	0	0	0	
Tunnel	46 079 106	23 217	0	0	0	
Übrige Kunstbauten	18 000 068	275 957	0	0	0	
Fahrbahn	416 110 101	10 115 284	- 1 288 080	0	595 000	
Gleise	237 271 110	3 261 550	- 723 384	0	0	
Weichen	19 658 829	2 207 223	- 543 394	0	0	
Übrige Fahrbahnanlagen	159 180 161	4 646 511	- 21 302	0	595 000	
Bahnstrom und Antriebsanlagen	95 308 223	5 588 644	- 2 738 819	0	0	
Fahrleitungsanlage	88 733 512	5 588 644	- 2 738 819	0	0	
Übrige Bahnstromanlagen	6 574 711	0	0	0	0	
Sicherungsanlage	180 673 187	5 792 010	- 337 151	0	0	
Stellwerk- und Zugbeeinflussungsanlagen	160 777 351	5 407 336	- 234 372	0	0	
Übrige Sicherungsanlagen	19 895 836	384 673	- 102 779	0	0	
Niederspannungs- und Telekomanlagen	36 435 497	865 710	0	- 1 000	0	
Niederspannungsverbraucher	7 795 668	570 839	0	- 1 000	0	
Übrige Niederspannung- und Telekomanlagen	28 639 829	294 871	0	0	0	
Publikumsanlagen sowie Anlagen im Freien	64 900 297	518 821	0	0	- 557 000	
Perrons und Zugänge	58 176 987	105 623	0	0	0	
Übrige Publikumsanlagen	6 723 310	413 198	0	0	- 557 000	
Fahrzeuge	15 542 682	71 222	- 768 222	0	0	
Schienenfahrzeuge Infrastruktur	13 925 433	35 922	- 730 222	0	0	
Übrige Fahrzeuge Infrastruktur	1 617 249	35 299	- 38 000	0	0	
Betriebsmittel und diverses	3 925 711	172 153	- 18 362	0	0	
Übrige Betriebsmittel und diverses						
Total	1 007 656 112	26 481 784	- 5 151 485	- 1 000	- 0	

Aufgrund von gesetzlichen Vorgaben und der in Zusammenarbeit von BAV und VöV erarbeiteten Richtlinie «Regelwerk Technik Eisenbahn» (R RTE 29900) wird der Sachanlagenspiegel in einer neuen Struktur dargestellt. Das Vorjahr wurde nicht an die neue Struktur angepasst.

Anschaffungswerte 31.12.21	Kumulierte Abschreibungen 01.01.21	Abschreibungen des Jahres	Abschreibungen Abgänge	Abschreibungen Umbuchungen	Zuschreibungen	Kumulierte Abschreibungen 31.12.21	Nettobuchwerte per 31.12.21
63 185 434	- 22 692 232	- 1 533 893	0	5 003	0	- 24 221 122	38 964 312
9 843 600	- 4 750	- 253	0	5 003		0	9 843 600
53 341 834	- 22 687 482	- 1 533 640	0	0	0	- 24 221 122	29 120 712
134 894 070	- 30 153 046	- 3 623 826	0	0		- 33 776 872	101 117 198
70 515 723	- 16 159 744	- 1 759 891	0	0	0	- 17 919 635	52 596 088
46 102 323	- 10 338 083	- 1 319 589	0	0	0	- 11 657 672	34 444 651
18 276 025	- 3 655 219	- 544 347	0	0	0	- 4 199 566	14 076 459
425 532 305	- 167 760 214	- 12 282 350	700 021	- 8 879		- 179 351 422	246 180 883
239 809 277	- 86 436 474	- 8 088 298	351 924	0	0	- 94 172 849	145 636 428
21 322 658	- 7 109 797	- 766 887	337 739	0	0	- 7 538 945	13 783 712
164 400 371	- 74 213 942	- 3 427 165	10 358	- 8 879	0	- 77 639 628	86 760 742
98 158 048	- 40 388 698	- 2 350 889	1 853 811	0		- 40 885 776	57 272 272
91 583 337	- 38 493 762	- 2 162 524	1 853 811	0	0	- 38 802 475	52 780 862
6 574 711	- 1 894 936	- 188 365	0	0	0	- 2 083 301	4 491 410
186 128 046	- 90 681 208	- 8 665 008	283 793	0		- 99 062 424	87 065 622
165 950 315	- 82 451 741	- 7 733 458	234 372	0	0	- 89 950 827	75 999 488
20 177 731	- 8 229 467	- 931 550	49 421	0	0	- 9 111 597	11 066 134
37 300 207	- 13 280 932	- 2 514 299	0	0		- 15 795 231	21 504 976
8 365 507	- 1 649 556	- 454 134	0	0	0	- 2 103 690	6 261 816
28 934 700	- 11 631 376	- 2 060 165	0	0	0	- 13 691 541	15 243 159
64 862 118	- 23 245 242	- 1 730 312	0	3 876		- 24 971 678	39 890 441
58 282 610	- 20 829 669	- 1 552 995	0	0	0	- 22 382 664	35 899 946
6 579 508	- 2 415 573	- 177 317	0	3 876	0	- 2 589 014	3 990 494
14 845 682	- 4 065 526	- 694 307	634 309	0		- 4 125 524	10 720 158
13 231 133	- 3 110 464	- 556 782	614 042	0	0	- 3 053 204	10 177 929
1 614 548	- 955 062	- 137 525	20 267	0	0	- 1 072 320	542 228
4 079 502	- 2 571 954	- 315 743	18 362	0		- 2 869 335	1 210 167
1 028 985 412	- 394 839 051	- 33 710 627	3 490 295	0	0	- 425 059 383	603 926 028

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Schweizerische Südostbahn AG St. Gallen

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Schweizerische Südostbahn AG – bestehend aus der Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2021 endende Jahr, der Bilanz zum 31. Dezember, der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung (Seiten 16 bis 37) zum 31. Dezember 2021 dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Überblick



Gesamtwesentlichkeit: CHF 2'385'000

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Bilanzierung der Sachanlagen

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen

PricewaterhouseCoopers AG, Vadianstrasse 25a/Neumarkt 5, Postfach, 9001 St. Gallen Telefon: +41 58 792 72 00, Telefax: +41 58 792 72 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschafter

Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit	CHF 2'385'000
Herleitung	Ertrag
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir den Ertrag. Dieser reflektiert den Geschäftsverlauf der Gesellschaft und stellt eine ange- messene Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar.

Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Bilanzierung der Sachanlagen

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Sachanlagen stellen mit CHF 1'211 Millionen eine bedeutende Bilanzposition der Schweizerischen Südostbahn AG dar. Aus diesem Grunde war die Bilanzierung der Sachanlagen ein Schwerpunkt unserer Prüfung.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten erfasst und anschliessend planmässig über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Bei nachhaltigen Wertminderungen werden zusätzliche Ab-schreibungen vorgenommen. Es bestehen Anlagerichtlinien, welche die Aktivierung und Folgebewertung der Sachanlagen regeln.

In Bezug auf die Bilanzierung der Sachanlagen haben wir die folgenden Risiken identifiziert:

- Nicht bilanzierungsfähige Kosten werden aktiviert.

Unser Prüfungsvorgehen

Wir fokussierten uns bei der Prüfung der Sachanlagen auf Detailprüfungen hinsichtlich der im Berichtsjahr erfolgten Aktivierungen. Bei den Abschreibungen haben wir hauptsächlich analytische Prüfungshandlungen durchgeführt. Die aktivierten Eigenleistungen haben wir im Wesentlichen durch die Überprüfung von internen Kontrollen verifiziert.

Um die Aktivierungsfähigkeit der Sachanlagen zu überprüfen, haben wir für ausgewählte Anlagenzugänge im Geschäftsjahr Einsicht in Investitionsabrechnungen, Kostenund Stundenaufstellungen sowie Rechnungen von Dritten genommen. In Bezug auf die Folgebewertung der Sachanlagen haben wir bei den betreffenden Anlagezugängen überprüft, ob die Nutzungsdauern im System korrekt hinterlegt sind und mittels analytischer Prüfungshandlungen die Abschreibungen als Ganzes plausibilisiert.

Ferner haben wir untersucht, ob Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen von Sachanlagen vorliegen. Dazu haben wir



 Die angewendeten Nutzungsdauern der Anlagegüter entsprechen nicht deren wirtschaftlichen Nutzungsdauern und stimmen nicht mit den Anlagerichtlinien überein. das Management befragt und die Protokolle des Verwaltungsrats und von den relevanten Ausschüssen gelesen.

- Aufgrund von unerwarteten Entwicklungen werden zusätzliche Abschreibungen notwendig.

Unsere Prüfungsergebnisse stützen die vom Verwaltungsrat vorgenommene Bilanzierung der Sachanlagen zum 31. Dezember 2021.

Wir verweisen auf den Absatz "Sachanlagen" in den Grundsätzen der Rechnungslegung sowie auf Anmerkung 12 im Anhang der Jahresrechnung.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher beabsichtigter oder unbeabsichtigter falscher Darstellungen in der Jahresrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung



4 Schweizerische Südostbahn AG | Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung

treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir tauschen uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und tauschen uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte aus, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzverlustes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Hans Martin Meuli

Revisionsexperte Leitender Revisor

St. Gallen, 14. April 2022

Martina Fetz

Revisionsexpertin



